

Die Ausstellung wird vom

18. Mai bis 9. Juni 2008

im

Bürgerzentrum Remise

Kiskerstraße 2

33790 Halle (Westfalen)

gezeigt

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr und

15.00 bis 18.00 Uhr

**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Hans-H. Duncke

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung GPI

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Telefon 0228 883340

EINLADUNG

AUSSTELLUNG

Uneins – aber einig?

**Zur Geschichte des
Verhältnisses von SPD
und Gewerkschaften**



DGB

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Nach jahrelangen Debatten um ihre Rolle in der Arbeiterbewegung wurde 1906 mit dem „Mannheimer Abkommen“ formal die Gleichberechtigung von SPD und Gewerkschaften vereinbart. Das bildete für Jahrzehnte die Basis ihres „besonderen Verhältnisses“, das – bei allen immer wieder aufbrechenden Konflikten – vom Willen zur Gemeinsamkeit geprägt war und ist.

Aus Anlass des 100. Jahrestages des „Mannheimer Abkommens“ präsentiert die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Wanderausstellung, die das spannungsreiche Verhältnis zwischen SPD und Gewerkschaften seit den 1860er Jahren in Wort und Bild nachzeichnet.

Uneins – aber einig?

Zur Geschichte des Verhältnisses von SPD und Gewerkschaften

Die Eröffnung findet statt am

18. Mai 2008 um 17.00 Uhr

im

Bürgerzentrum Remise

Kiskerstraße 2

33790 Halle (Westfalen)

Zur Eröffnung laden wir Sie ganz herzlich ein.

Begrüßung

Anne Rodenbrock-Wesselmann

Bürgermeisterin

Grußwort

Hans-H. Duncke

Friedrich-Ebert-Stiftung

Kurzbeiträge

Klaus Brandner MdB

Parlamentarischer Staatssekretär

Bundesministerium

für Arbeit und Soziales

Harry Domnik

1. Bevollmächtigter der IG Metall
in Bielefeld

Nach der Veranstaltung laden wir
zu einem Umtrunk und Rundgang
durch die Ausstellung ein.

u.A.w.g. auf beiliegender Antwortkarte